

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum Tora-Lerntag
zum Deuteronomium am 22.1.2020 an:

Name:

Anschrift:

Tel.:

E-Mail:

Unterschrift:

Anmeldung bis 13. Januar 2020 bitte an:

Janine Midkiff
Landeskirchenamt der EKM, Referat G3
99084 Erfurt
Tel.: 0361 51800-320 | Fax: 0361 51800-319
E-Mail: janine.midkiff@ekmd.de
Internet: www.ev-akademie-wittenberg.de

↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔
EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔
EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔
EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔

cover: amold,berthold,reinicke

Toralerntag zum Deuteronomium

Termin: 22. Januar 2020
9.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Ort: Landeskirchenamt der EKM
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt

Kosten: 10,- Euro

Bitte überweisen Sie den Beitrag vor der Tagung
mit dem Vermerk „Toralerntag 2020“ auf das
Konto der Landeskirchenamt der EKM

Ev. Bank eG
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE26 5206 0410 0008 0000 00

Eine Veranstaltung des Beirates für den christlich-
jüdischen Dialog der EKM in Kooperation mit der
Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e.V.

Landeskirchenamt der EKM
Referat Ökumene
Michaelisstraße 39 | 99084 Erfurt
Fon 0361 – 51 800-331 | Fax -319

ÖKUMENE

*Debarim –
Das gefiel mir gut!*

Das Deuteronomium



Tora-Lerntag zum Thema
der Bibelwoche 2020

22. Januar 2020



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

דְּבָרִים – Das gefiel mir gut (Dtn 1,23)

Das Deuteronomium ist Thema der Bibelwoche 2020. So haben wir es bei unserem siebenten Tora-Lerntag ausschließlich mit der Tora zu tun. Endlich!

Das fünfte Buch Mose ist viel mehr als eine Wiederauflage des ersten Gesetzes. Es sind Worte (דְּבָרִים) Gottes auf vielfältige Weise: Das Deuteronomium ist Predigt – und die Predigt braucht einen Ort, darum ist es auch ein Buch des Kults und des Ortes, den ER sich erwählen wird. Es ist aber auch Wiederholung des Gesetzes und darum mit detaillierten Anweisungen für das Leben versehen. Und natürlich ist das Deuteronomium ein historisches Zeugnis in sich selbst und ein Dokument jüdischer Geschichtsschreibung. Mit allen seinen Worten wird der Bund zwischen Gott und SEINEM Volk Israel bezeugt.

Der Beirat für christlich-jüdischen Dialog der EKM freut sich, dass er mit Rabbiner Zsolt Balla, Prof. Dr. Hannes Bezzel und Michal Fuchs kompetente Gesprächspartner gewinnen konnte. Mit ihnen wollen wir das vielfältige Wort Gottes an unserem Tora-Lerntag betrachten.

Herzliche Einladung nach Erfurt!

Teja Begrich

Vorsitzender des Beirates für den christlich-jüdischen Dialog der EKM

Ablauf

ab 9:30 Uhr **Stehkaffee**

10.00 Uhr **Begrüßung**

10.15 Uhr **Vortrag: Rabbiner Zsolt Balla**
Perle der Tora – Deuteronomium

11.00 Uhr **Vortrag: Prof. Dr. Hannes Bezzel**
Vom Gesetzbuch zur „Heiratsurkunde Gottes“.
Entwicklungen im Deuteronomium

12.00 Uhr **Verleihung** des Werner-Sylten-
Preises für christlich-jüdischen Dialog der EKM

12.30 Uhr **Mittagsgebet und Mittagessen**

13.30 Uhr **Workshops**

1. Rabbiner Zsolt Balla:
Perle im Tiefen - Deuteronomium

2. Prof. Dr. Hannes Bezzel:
Aspekte der Bundestheologie im Deuteronomium

3. Michal Fuchs:
Mesusa - ein Gespräch über Kunst, Bibel
und Identität

15.00 Uhr **Ende des Studientages**

Referenten

Rabbiner Zsolt Balla gehört zu den ersten beiden orthodoxen Rabbinern, die in der Bundesrepublik ausgebildet und in Deutschland seit 1938 ordiniert wurden. Zsolt Balla stammt aus Budapest und studierte zuerst Wirtschaftsingenieurwesen. Nach dem Abschluss begann er sein Studium in der Berliner Jeschiwa „Beis Zion“. Seine Rabbinerausbildung führte ihn weiter nach New York, Jerusalem, Budapest und London. Seit 2010 ist er Rabbiner in Leipzig und seit 2019 Landesrabbiner und damit für die Koordination der drei jüdischen Gemeinden Sachsens zuständig.

Prof. Dr. Hannes Bezzel absolvierte nach dem Abitur zunächst eine Schreinerlehre und studierte dann evangelische Theologie in Göttingen, Zürich und München. 2007 promovierte er in Göttingen über „Die Konfessionen Jeremias“. Seit 2006 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Martin-Luther-Institut, Erfurt, und absolvierte parallel sein Vikariat. Seit 2010 als Juniorprofessor in Jena tätig, habilitierte er sich dort 2014 über „Saul, Israels König“. Seit 2015 ist er Professor für Altes Testament in Jena.

Michal Fuchs wurde 1983 in Haifa geboren. Sie studierte zunächst in Jerusalem klassische Malerei und seit 2014 Buchkunst und Metall an der Burg Giebichenstein. Seit 2010 lebt sie in Deutschland und beschäftigt sich künstlerisch mit ihrer jüdisch/israelischen Identität im Verhältnis zu Deutschland und ihrer Heimat. Sie ist Gewinnerin des von der EKM ausgeschriebenen Kunstwettbewerbs „Mit Judenhass vergiftet. Versuch einer Entgiftung von Pfarrbibliotheken, Liedern und Köpfen“.